DIE LINKE. *(mit BfBB)*
Fraktion im Stadtrat Bergisch Gladbach

Rathaus Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204-22073
Fax.: 02204-609313
www.linksfraktion-GL.de

- Eingegangen -
09. Juli 2010

Ein 22.6.2010
An FB1

An den Bürgermeister
Lutz Urbach
Konrad-Adenauer Platz 1a
51465 Bergisch Gladbach

Eingang
24. Juni 2010
FB 1

Bergisch Gladbach, den 22.6.2010

Ges. Kon 2.7.10

Anfrage an die Verwaltung

im Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (vorab schriftlich)

Diversitymanagement in der Verwaltung

Einige deutschen Behörde und Verwaltungen und insbesondere zahlreiche kommerzielle Unternehmen setzen die Verschiedenheit der MitarbeiterInnen ein, um ihre Arbeitsweise freundlicher, effizienter und wirtschaftlicher zu gestalten.

Wie empirischen Studien nachweisen führt diese zu Kostensenkung durch höhere Effizienz; Reduzierung der Konflikte innerhalb Verwaltung und im Kontakt mit den BürgerInnen; Reduktion der Rekrutierungs- und Entgeltkosten durch größere Auswahl;

Die Fraktion DIE LINKE. (mit BfBB) hat zu diesem Thema folgende Fragen an die Verwaltung:

1.) Wieviele männlichen und weiblichen MitarbeiterInnen mit und ohne Migrationshintergrund arbeiten in der Verwaltung?

    Besonderes Interesse besteht an Daten zum Anteil derer mit eindeutig nichtdeutschem Vor- und/oder Nachnamen;

2.) Korrespondierend zum vorgenannten Punkt. Wie hoch ist die Anzahl der in der Stadt wohnenden männlichen und weiblichen BürgerInnen mit und ohne Migrationshintergrund?

    Analog dazu sind der Anteil derer mit eindeutig nicht-deutschem Vor- und/oder Nachnamen;

3.) Wie viele MitarbeiterInnen in absoluter Anzahl der Frauen und Männer sind insgesamt in Verwaltung und Stadt tätig? Wie viele männliche und wie viele weibliche Angestellte und Beamte sind in leitenden Positionen beschäftigt?

4.) Wie viele männlichen und weiblichen MitarbeiterInnen der Verwaltung haben eine Behinderung?

Analog hierzu ist die Anzahl der in der Stadt lebenden BürgerInnen mit Behinderung interessant?

5.) Wie ist die Verteilung der hier aufgelisteten askriptiven Merkmale auf die Besoldungsstufen der Verwaltung? Wieviel Frauen, Männer, Migranten und Behinderte arbeiten in der jeweiligen Besoldungsstufen?

6.) Wie ist die Qualifikation der genannten Gruppen im Verhältnis zu den Besoldungsstufen und Arbeitsvertrag (Angestellte, Beamte, Honorarkräfte, ...).

7.) Wie hoch ist die absolute nebst relative Anzahl der BewerberInnen aus den genannten Bevölkerungsgruppen auf offene Stellen der Verwaltung.

8.) Besonders gefragt ist, dass - falls nicht schon explizit dargelegt - alle Daten ins Verhältnis zur Struktur der Bevölkerung in Bergisch Gladbach gesetzt werden, um etwaige Über- und/oder Unterrepräsentationen gegebenenfalls offenzulegen.

Mit freundlichen Grüßen,

Tomás M. Santillán
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE. (mit BfBB)
Für die Fraktion DIE LINKE. (mit BfBB)